

Großer Besucheransturm für morgigen Renntag erwartet

Stadtverwaltung, Polizei und Rennverein raten: Besser mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen

Von Rebekka Neander

Langenhagen. Besucher der Rennbahn auf der Neuen Bult sollten am morgigen Maifeiertag unbedingt mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Dieser Tipp ist sowohl bei der Stadt als auch beim Rennverein und der Polizei Langenhagen zu hören. Erfahrungsgemäß gehört die Veranstaltung, bei der Hannover 96 als Hauptsponsor mit der Mannschaft auftreten wird, zu den besucherstärksten Renntagen der Saison.

Angesichts der Baustelle an der Autobahnanschlussstelle Bothfeld von und zur A2 bezeichnet Nina Caspari, Leiterin des Einsatz- und Streifendienstes bei der Polizei, jede Prognose zu möglichen Stauorten als Blick in die Glaskugel. Umleitungen sind laut Caspari bereits auf der Autobahn beschildert. Innerhalb Langenhagens sollten sich Anreisende nicht auf ihr Navigationssystem verlassen, sondern den Hinweisschildern folgen.

Autos werden abgeschleppt

Auch für die Anwohner im näheren Umkreis der Rennbahn hat die Veranstaltung Konsequenzen. Seit Montagmorgen weisen Hinweisschilder auf ein absolutes Halteverbot hin, das von morgen, 7 Uhr, entlang des Reuterdamms sowie an der Robert-Koch-Straße gilt. „Wir werden mit zwei Teams diese Bereiche Mittwoch früh kontrollieren und widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge abschleppen lassen“, sagte Boris Ehrhardt, Leiter der Ordnungsabteilung im Rathaus, am Montag auf Nachfrage. Die Straßenzüge sollen



Bereits Montagmorgen sind die ersten Vorbereitungen auf den Renntag am Maifeiertag zu sehen: Am Reuterdamm gilt am Mittwoch von 7 Uhr an absolutes Halteverbot und an den Einmündungen entlang der Theodor-Heuss-Straße stehen für den Notfall Sperrbaken bereit, um die Einfahrten in die Wohnquartiere zu sperren.

FOTO: REBEKKA NEANDER

möglichst frei bleiben, um bei einer Sperrung der Theodor-Heuss-Straße vor der Rennbahn den Verkehr im Kreis wieder aus dem Viertel herausführen zu können. Autohalter, deren Fahrzeuge umgesetzt werden, „müssen mit Kosten bis zu 200 Euro rechnen“. Radfahrer sollten überdies den Reuterdamm meiden:

Der Geh- und Radweg ist morgen auf südlicher Seite vor der Kreuzung Theodor-Heuss-Straße noch baubedingt gesperrt.

Anwohner benötigen Ausweis

Sobald der eigentliche Rennbahn-Parkplatz voll ist, wird die Polizei die Theodor-Heuss-Straße auf Höhe

der Robert-Koch-Straße sowie der Konrad-Adenauer-Straße schließen. Einfahren dürfen danach nur noch Rennbahngäste mit einem VIP-Parkticket sowie Anwohner der Wohnquartiere. „Diese müssen sich mit ihrem Personalausweis zu erkennen geben“, sagte Ehrhardt. Pflegedienste und Anlieger mit vergleichbarem Auftrag könnten sich aber bei der Polizei an den Straßensperren anmelden.

Parkausweise für Anwohner, sagt Ehrhardt, habe die Stadtverwaltung zwar erwogen, letztlich aber verworfen. „Die schnelle Durchfahrt wäre zwar gut, aber der Verwaltungsaufwand, der hinter Ausstellung, Produktion und Ausgabe sowie letztlich auch der Überprüfung steht, wäre ungleich höher.“ Für einen besseren Verkehrsfluss können jedoch die Ampeln an der Bothfelder Straße sowie an der Kreuzung Theodor-Heuss-/Konrad-Adenauer-Straße gesondert geschaltet werden.

Info Mehr über das Programm beim Renntag lesen Sie im Sportteil.

Anfahrtstipps für den Maifeiertag

Die Anschlussstelle Bothfeld an der A2 ist in Fahrtrichtung Dortmund trotz der Bauarbeiten geöffnet. Da die Verkehrsführung dort aber einspurig verläuft, ist mit Behinderungen zu rechnen. In Fahrtrichtung Berlin ist die Anschlussstelle Bothfeld morgen gesperrt. Als Alternativen werden folgende Routen von der Polizei empfohlen (innerstädtisch leiten von allen Abfahrten Hinweisschilder zur Rennbahn):

Wer die A2 an der Abfahrt Langenhagen verlässt, kann über die B522 („Trogstrecke“) bis zur Abfahrt Langenhagen/Godshorn fahren und von dort der Beschilderung zur Rennbahn über die Bothfelder Straße folgen. Möglich ist auch die Abfahrt Langenhagen/Pferdemarkt. Dann gelangen Zuschauer über den Reuterdamm zur Rennbahn.

Aus Fahrtrichtung Dortmund können Anreisende

von der A2 auch auf die A352 abfahren und diese an der Abfahrt Flughafen verlassen. Sie werden dann über die Flughafenstraße zur Abfahrt Pferdemarkt und dann zur Rennbahn geleitet. Aus Richtung Süden empfiehlt die Polizei die Route von der A7 über die A37 bis zum Autobahnkreuz Buchholz und dort auf die A2 in Richtung Dortmund. Von dort gelten die oben beschriebenen Fahrtmöglichkeiten.

Die Rennbahn ist sowohl mit der Stadtbahnlinie 1 (mit Busshuttle ab Langenhagen/Zentrum) als auch mit der Buslinie 650 erreichbar. Sollte der kostenpflichtige Parkplatz an der Rennbahn voll sein, bieten sich kostenlose Parkplätze rund um das City Center Langenhagen (Busshuttle) an. Der Parkplatz der Wasserwelt gegenüber der Rennbahn kostet für Fremdparker pro Fahrzeug 10 Euro. nea